

fischerei sollen dieses Jahr insgesamt 2,2 Mio \$ in Neufundlands Fischerei gepumpt werden. Die Hälfte davon ist für den weiteren Ausbau des Heringsfangs an der Nordwestküste bestimmt.

- Wie Bundesminister für Arbeitsmarkt und Einwanderung kürzlich bekanntgab, wird Kanada weitere 1000 chilenische Flüchtlinge aufnehmen, deren Gesamtzahl damit rund 7000 erreichen wird. Mit seiner Chile-Sonderaktion zugunsten der von Verfolgung bedrohten politischen Flüchtlinge in Südamerika hat Kanada mehr Personen aufgenommen als jedes der übrigen 50 Länder, die sich mit der Unterbringung dieser Flüchtlinge befassen.

- Eine Gruppe von Gegnern der Seehundjagd im Sankt-Lorenz-Golf will in Blanc Sablon (Quebec), unweit der Grenze mit Labrador, für 3,5 Mio \$ eine Fabrik für synthetisches Seehundfell errichten. Frank Weber von der Weber-Stiftung erklärte, daß die Fabrik Ende 1978 mit der Fertigung von Imitat-Pelzmänteln und anderen Webpelzwaren beginnen wird. Sie soll 400 Menschen einen Arbeitsplatz bieten. Wie er betonte, wolle man mit dieser Investierung aber in erster Linie der jährlichen Jagd auf junge Seehunde im Golf ein Ende setzen.

- "Les Grands Ballets Canadiens" aus Montreal ist kürzlich von einer siebenwöchigen Lateinamerikatournee zurückgekehrt, die unter der Schirmherrschaft des kanadischen Außenministeriums stand. Das 52-köpfige Ensemble besuchte Brasilien, Peru, Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Costa Rica, Nicaragua, Mexiko und Kuba und erntete mit Aufführungen von vier Werken seines künstlerischen Leiters Brian Macdonald und von fünf weiteren Stücken aus dem internationalen Repertoire in stets restlos ausverkauften Häusern wahre Beifallsstürme und hohes Lob der Kritiker. Die 42 Vorstellungen dieses kanadischen Balletts in Lateinamerika wurden von 100 000 Personen besucht, weitere 22 Millionen sahen es in einer Fernseh-sendung von TV-Globo in Rio de Janeiro.

- Kürzlich konnten Verkehrssicherheitsbeamte des Bundes und der Länder erstmalig einen deutlichen Rückgang in der Zahl der Verkehrstoten verzeichnen: sie verringerte sich von 1973 bis 1976 um 30%, was besonders bemerkenswert ist, weil im gleichen Zeitraum die Anzahl der Kraftfahrzeuge auf Kanadas Straßen und der zurückgelegten Kilometer ständig gestiegen ist. Die Verkehrsexperten schreiben diese erfreuliche Tatsache hauptsächlich folgenden Faktoren zu: besseren Sicherheitsgurten und ihrer häufigeren Benutzung durch die Autofahrer, die in den Provinzen Ontario und Quebec sogar gesetzlich dazu verpflichtet sind; verschärften Bestimmungen im Strafgesetzbuch gegen Trunkenheit am Steuer; Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in mehreren Provinzen; systematischer Ausmerzung gefährlicher Streckenabschnitte und Ausbau des Straßennetzes; sowie der zunehmenden Konstruktion von Autos, die bei Zusammenstoß mehr Sicherheit bieten.

---

*Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KLA OG2.*

*Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.*

*This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación aparecen también en español con el título Noticiario de Canadá.*